

# Gute Check-ups nutzen den Patienten

## Erfolgreiches Symposium auf dem 121. Internistenkongress in Mannheim

Trotz früher Stunde kamen am Sonntag, den 20. April morgens um 8 Uhr mehr als 200 Ärzte zum Symposium der Deutschen Akademie für Präventivmedizin, das von Dr. Scholl geleitet wurde. Diskutiert wurde der Nutzen der Präventivmedizin. Darüber berichtete die Ärztezeitung:

Samstag, 25. April 2015 Newsletter » RSS » Mobil » Abo-Service » E-Paper

ÄrzteZeitung

Login | Registrieren  
Sie sind noch nicht angemeldet

Home
Politik & Gesellschaft
Medizin
Praxis & Wirtschaft
Panorama
Kongresse
e.Learning
Foren
Web TV

[Krankheiten](#) [Fachbereiche](#) [Specials](#)

Sie befinden sich hier: [Home](#) » [Medizin](#) » [Krankheiten](#) » [Herz-Gefäßkrankheiten](#)

**Ärzte Zeitung, 21.04.2015**

Kommentieren (0) ☆☆☆☆☆ [Twittern](#) 0

SUCHE

Prävention

Gute Check ups nutzen den Patienten

**Check-up-Untersuchungen hatten in den letzten Jahren kräftig Gegenwind. Zu Unrecht, sagen Präventivmediziner. Wer Risiken evidenzbasiert erhebt und die Patienten konkret berät, kann viel Gutes tun.**

**Von Philipp Grätzel von Grätz**

**MANNHEIM.** Aufhänger für viele Diskussionen um Check-Up-Untersuchungen in den vergangenen Jahren war eine Cochrane-Metaanalyse aus dem Jahr 2012, in der Check-ups kategorisch als nutzlos eingestuft wurden (BMJ 2012; 345: e7191).

**DGIM**  
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin  
 121. Kongress  
 Medienpartner ÄrzteZeitung

Ein Großteil der für die Analyse berücksichtigten Studien stamme aus den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Lebensstilinterventionen habe es in praktisch keiner dieser Untersuchungen gegeben, und auch Risikoeinschätzungen seien kaum vorgenommen worden.

"Über die heutigen Gegebenheiten und den möglichen Nutzen eines gut gemachten Check-ups sagt diese Metaanalyse nichts aus", sagte Scholl. Er kritisierte, dass einzelne Check-up-Kritiker immer wieder mit polemischen Äußerungen breiten Raum in den Medien bekommen. Das helfe niemandem.

Anhand eigener Daten kann der Rüdeshheimer Experte zeigen, dass der Anteil der Menschen im mittleren Alter, die ihre Risikofaktoren nicht kennen, hoch ist.

Von 697 unter 40jährigen Patienten, die freiwillig zum Check-up kamen, hatte jeder vierte eine Hypertonie, und knapp 40 Prozent hatten ein Non-HDL-Cholesterin über 160 mg/dl. Dies sei prognostisch relevant, betonte Scholl.

So wurden zum Beispiel in einer aktuellen Auswertung der Framingham-Kohorte die KHK-Raten mit der Dauer einer Hypercholesterinämie (Non-HDL >160 mg/dl) in Beziehung gesetzt.

Das Ergebnis: Über 15 Jahre entwickelten 4,4 Prozent der Patienten, bei denen die Hypercholesterinämie erstmals entdeckt wurde, eine Koronare Herzkrankheit. Lag die Hypercholesterinämie schon ein bis zehn Jahre lang vor, waren es 8,1 Prozent, bei 11 bis 20 Jahren 16,5 Prozent (Circulation 2015; 131(5): 451-8).

Scholls Schlussfolgerung für die Praxis aus diesen Studienergebnissen: "Wenn wir erst mit 65 Jahren anfangen zu behandeln, behandeln wir zu spät."

Entscheidend für einen erfolgreichen Check-up sind für Scholl die evidenzbasierte Risikoabschätzung und ein effektives Maßnahmenpaket zur Risikoreduktion.

Berichte über den DGIM-Kongress

Medienpartner beim 121. Internistenkongress ist die "Ärzte Zeitung". Vor und während des Kongresses werden Sie aktuell über wichtige Ereignisse und Veranstaltungen informiert. Danach gibt es eine Kongress-Nachlese.

[Zu den Berichten über den DGIM-Kongress](#)

[@aerztezeitung folgen](#) 10.2Tsd Follower

Galenus-Preis 2015

Jedes Jahr verleiht Springer Medizin Ärzte Zeitung den Galenus-von-Pergamon-Preis zur Förderung pharmakologischer Forschung. Es gibt einen Preis für Grundlagenforschung sowie drei Preise für Arzneimittelinnovationen.

[Zur Ausschreibung](#)

**Zertifizierte Fortbildung für Ärzte**

250 CME-Punkte alle fünf Jahre - punkten Sie ganz einfach online.

[Fortbildung & CME](#)

Sonderberichte

**Nur für Fachkreise:**  
Informationen pharmazeutischer Unternehmen zu Indikationen

[Zu den Sonderberichten](#)

Patienten-Informationen

[Ebola](#) [Darmkrebs](#) [Venenleiden](#) [Weitere](#)

Ebola - eine tödliche Seuche

Sie suchen aktuelle Informationen zu Ebola für Ihre Praxis, etwa zum Auslegen im Wartezimmer? Wir unterstützen Sie mit einer kostenlosen Patienten-Information.

[Kommentieren \(0\)](#)